

Neues von der Feder

Update auf Calamus SL 2002

von Volker Ronneberger

Es ist nicht immer ganz einfach, jenseits von DIN und ISO zu definieren, was ein Standard ist. Jede Firma, deren Programm nur einigermaßen am Markt etabliert ist, bezeichnet es in der Folge gerne als eben diesen Standard. Einfacher ist es auf der anderen Seite. Es gibt zahlreiche Programme, die kein Standard sind und von denen es auch nicht mal die Hersteller behaupten ...

Der Publisher Calamus SL gehört in diese Kategorie. Es gibt unterschiedliche Gründe, bei der eigenen Arbeit einen »Exoten« einzusetzen. Manchmal sind es zwei oder drei Funktionen, die ein Programm zum eigenen Standard machen. Manchmal ist es aber auch nur die Gewöhnung und Bequemlichkeit, die den Blick auf andere Software versperrt. Wir haben uns im Folgenden das Anfang des Jahres erschienene Update von Calamus SL nicht nur im Hinblick auf seine neuen Funktionen, sondern auch unter dem Kriterium der Alltagstauglichkeit angesehen.

Fast eineinhalb Jahre liegen zwischen der Veröffentlichung von SL 2000 und der aktuellen Version SL 2002. Viel Zeit für die MacherInnen von Calamus, Altes zu überarbeiten und Neues einzubauen. Umso ärgerlicher, dass das mit SL 2000 eingeführte Undo immer noch unvollständig ist und nach wie vor nur einige Funktionen widerrufbar sind – zu einem ruhigen Gefühl beim Arbeiten trägt das nicht gerade bei.

Als völlig neue Funktion haben mit dem Update auf SL 2002 die Ebenen in Calamus Einzug gehalten. Jede Layoutseite lässt sich nun unabhängig in beliebig viele Ebenen unterteilen. Wer das calamus-eigene Soft-RIP für die Ausgabe benutzt, wird sich über die neue Druckvorschau freuen. Entsprechend weit in die Seite hineingezoomt, werden sogar die Rasterpunkte der vier Druckfarben sichtbar. Auch eingestellte Ausschießmodi lassen sich im Preview testen. Wer allerdings auf die objektorientierte Postscript-Ausgabe zurückgreift, kann mit der Vorschau nur wenig anfangen. Calamus tut sich immer noch schwer damit, Dokumente als Postscriptcode auszugeben. So bleiben Schmuckfarben genauso auf der Strecke wie transparent gestellte Elemente, Masken die aus einem Pixelbild bestehen oder

die Raster-Einstellungen. Diese Einschränkungen gelten leider auch für die PDF-Ausgabe, obwohl das mit Acrobat 5.0 eingeführte PDF 1.4 Funktionalitäten wie Pixelmasken und Transparenzen bietet, die bisher in Postscript nur mit großem Aufwand (Wandlung in ein Bild) zu realisieren waren.

Obwohl in der Welt der Publisher lange bekannt, mussten die Calamus-AnwenderInnen bisher auf eine Verwaltung der Absatzformate (hier Lineale) verzichten. Mit SL 2002 wird diese Funktion endlich nachgeliefert und ähnlich der Stil-Liste können nun auch die Lineale verwaltet werden. Beim Laden alter Dokumente werden gleiche Lineale automatisch zusammengefasst: Bravo!

Und auch in einem vierten Bereich hat Calamus deutlich an Funktion dazugewonnen. Endlich kann der Publisher mit Bildern auf Schmuckfarben-Kanälen umgehen. Ein neuer, extra erhältlicher Import-Treiber macht Duplex, Triplex und Quadruplex-Bilder aus Photoshop in Calamus verfügbar. Allerdings können Dokumente, die diesen neuen Bildtyp enthalten, nur über den Calamus eigenen RIP ausgegeben werden. Wie schon erwähnt kommt das Modul Bridge bei der PS-Ausgabe mit Schmuckfarben nicht klar und die entsprechenden Elemente werden in den CMYK-Farbraum konvertiert.

Calamus rüstet mit SL 2002 Funktionen nach, die bei anderen Publishern schon lange zur Grundausstattung gehören. Die NutzerInnen von Calamus können sich

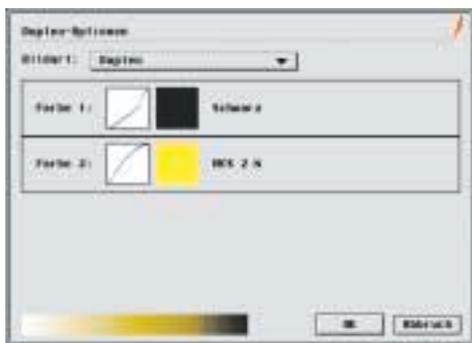


Die neue Druckvorschau zeigt nicht nur das Ausschieß-Schema, sondern auf Wunsch auch jeden einzelnen Rasterpunkt.

- 1 **Helvetica** (2) Max Miedinger (1957)
- 2 **Frutiger** (1) Adrian Frutiger (1976)
- 3 **Gill Sans** (9) Eric Gill (1931)
- 4 **Linotype Univers** (3) A. Frutiger (1957)
- 5 **ITC Officina Sans** (4) E. Spiekermann (90)
- 6 **Trade Gothic** (8) Jackson Burke (1948)
- 7 **Optima** (6) Hermann Zapf (1958)
- 8 **Linotype Eurofont** (5) Diverse (2001)
- 9 **Zapfino** (10) Hermann Zapf (1998)
- 10 **Futura** (-) Paul Renner (1928)

Diese Hitparade basiert auf den Verkaufszahlen der Linotype Library. Neben den Namen sind Autor und Veröffentlichungsdatum der Schrift angegeben. Die Zahlen in Klammern geben die Platzierung des Vormonats an. (Stand: 19.3.2002)

darüber freuen, machen die neuen Möglichkeiten doch das tägliche Arbeiten leichter und sicherer. Der Freude über die neuen Funktionen stehen aber zahlreiche störende Einschränkungen beim Daten-Import und der Ausgabe gegenüber, die zwar lange bekannt, aber immer noch nicht behoben sind. Ähnlich wichtig ist die noch ausstehende Anpassung an Mac OS X, zumal es wohl für die Stabilitätsprobleme unter der letzten Version des klassischen OS (Mac OS 9.22) keinen Patch mehr geben wird.



Ähnlich der Mimik in Photoshop lassen sich in Calamus nun Duplex-Bilder ablegen. Beim Import aus Photoshop werden die Kennlinien editierbar übernommen.

Die Königsdisziplin von Calamus ist nach wie vor das grafisch orientierte Layouten. Hier stehen Funktionen zur Verfügung, die man sich in anderen Programmen wünschen würde. Ein Beispiel sind die Bildkennlinien, die sich im Publisher ändern lassen, sogar ohne dass die ursprünglichen Bilddaten verloren gehen. Leider sind mit dem Update auf SL 2002 keine Funktionen dazugekommen, die man nicht

schon von anderen Programmen kennt, so dass der ehemalige Vorsprung von Calamus dahingeschmolzen ist. Dementsprechend groß sind auch die Vorhaben, die der Calamus-Vertrieb in einem Gespräch mit invers für dieses Jahr angab: Neben der Anpassung an Mac OS X soll die Vektor-Engine komplett erneuert und im Funktionsumfang deutlich erweitert werden. Die verstaubte Bedieneroberfläche aus Atari-Zeiten kommt endlich ins Museum und wird durch eine Windows- beziehungsweise Mac-OS-Oberfläche ersetzt. Weiter wurde ein PDF-Import für Calamus angekündigt.

Das Anfang des Jahres erhältliche Update auf SL 2002 bringt für Calamus-AnwenderInnen zahlreiche wichtige neue Funktionen und ist diesen wärmstens ans Herz zu legen, zumal es nur € 89 kostet. Neue AnwenderInnen wird Calamus mit diesem Update allerdings nicht erreichen.

Weitere Informationen: www.calamus.net

PAPIER

Die invers wurde in den letzten 12 Monaten auf folgende Feinpapiere gedruckt:

- Ausgabe 5/2001
igeпа
»Munken Print Extra«
- Ausgabe 6/2001
Schneidersöhne Papier
»Colorit«
- Ausgabe 7-8/2001
Deutsche Papier
»Drive Diamant«
- Ausgabe 9/2001
Sappi Fine Paper Europe
»Magno Pearl«
- Ausgabe 10/2001
Scheufelen
»Phoenix Imperial«
- Ausgabe 11/2001
Neusiedler
»Color Copy«
- Ausgabe 12/2001
Sappi Fine Paper Europe
»Magno Star«
- Ausgabe 1/2002
Sappi Fine Paper Europe
»Magno Satin«
- Ausgabe 2/2002
Salach Papier
»Salaprint«
- Ausgabe 3/2002
M-real
»Euro Art«
- Ausgabe 4/2002
UPM-Kymmene
»UPM finesse«
- Ausgabe 5/2002
M-real
»Tauro«

TAURO® – anspruchsvolle Kommunikation mit einem sympathischen und ausdrucksstarken Papier



TAURO®

Geschäftsberichte spielen in der Unternehmenskommunikation, insbesondere von börsennotierten Unternehmen, eine herausragende Rolle. Auch von der Gestaltung hängt es ab, ob ein Geschäftsbericht Anleger und Marktbeobachter überzeugen kann. Dabei kommt dem Bedruckstoff Papier eine wichtige Aufgabe zu.

Das holzfreie weiße Naturpapier TAURO® von M-real wurde speziell für anspruchsvolle Anwendungen wie Geschäftsberichte entwickelt. Die hohe Weiße des Papiers garantiert eine kontrastreiche Bildwieder-

gabe, eine wichtige Eigenschaft, wenn es um die Abbildung von Informations-Grafiken und detailreichen Illustrationen geht. Die Linienführung ist für das Auge klar erfassbar, es gelingt eine farbgetreue Darstellung. TAURO® macht ermüdungsfreies Lesen möglich, weil seine geschlossene matte Oberfläche keine störende Blendung verursacht und das Schriftbild klar und deutlich auf dem Papier steht. Zeitgemäße Natürlichkeit und Eleganz, beides strahlt TAURO® aus.

Diese Eigenschaften machen TAURO® zum idealen Bedruckstoff für hochwertige Imagebroschüren, Produktinformationen und Geschäftsberichte. TAURO® eröffnet mit seiner breiten Produktrange (80 – 300 g/m²) viele kreative Gestaltungsmöglichkeiten im Format-Offsetdruck. Überzeugen Sie sich selbst: Diese invers wurde auf TAURO® (120 g/m²) gedruckt.

Telefon: ++49 (0) 28 08 23-0
Fax: ++49 (0) 28 08 23-11
www.m-realalliance.com

m·real